

Liebe mit Hindernissen

Eine Dragonball-Story im alternativen Universum

Von Yolei

Kapitel 20: Familienbande

soo... wie versprochen das neue Kapitel^^ Dieser Teil meiner Fanfic schwirrt mir schon die ganze Zeit im Kopf rum und ich bin so froh, dass ich es endlich niederschreiben konnte^^ übrigens ist dieser Teil mit einer der schönsten... warum könnt ihr am ende lesen^^ und nun viel spaß!

Als Suika erwachte, fand sie sich in einem Bett wieder. Vorsichtig richtete sie sich auf und schaute sich forschend um. Wo war sie gelandet? Sie konnte sich noch daran erinnern, dass sie wie eine Löwin gekämpft hatte, jedoch irgendwann kraftlos zusammengesackt war. Der Raum, in dem sie lag, sah wie der Wohnraum einer Hütte aus und im Kamin war Feuer. Gerade als sie aufstehen wollte, trat eine junge Frau in die Hütte und schaute Suika überrascht an. Sie ließ das Holz in ihren Händen fallen und rannte, wie von der Tarantel gestochen, hinaus. Suika sah ihr nur verwirrt hinterher. Nach ziemlich kurzer Zeit traten Soldaten in die Stube und musterten sie grimmig.

„Mitkommen!“, befahl der eine und Suika wurde von dem anderen grob am Arm gepackt und hinausgezogen.

Auf dem Platz hatte sich eine Menschenmenge angesammelt, die Suika nun neugierig begafften. Als sie an ihr vorbeiging, versuchten einige sie zu berühren. Suika ließ dies nur widerwillig über sich ergehen. Sie hielten vor einer Hütte vor der zwei Wachen standen. Einer von Suikas Begleitern flüsterte der Wache etwas zu, von dem Suika nur Bruchstücke verstand. Worte wie „der Älteste“ und „das Mädchen“ -womit wohl sie gemeint war- fielen, ehe die Wache nickte und zur Seite trat um der Gruppe Einlass zu gewähren. Suika wurde hineingebracht und zu Boden gedrückt, sodass sie zu dem Greis aufblicken musste, der vor ihr saß.

Der alte Mann bedeutete den Männern sie allein zu lassen und kurze Zeit später waren sie nur noch zu zweit.

Der Mann lächelte Suika zu und zeigte auf einen Stuhl: „Vielleicht möchtest du dich setzen?“

Suika schaute einen Moment misstrauisch vom Stuhl zum Mann und wieder zurück, nickte dann doch und setzte sich vorsichtig. Irgendwas stimmte doch nicht! Wer war das? Und warum war er so freundlich?

„Wer seid Ihr? Und was habt Ihr vor? Ich verrate nichts!“, stellte Suika gleich die Fakten klar.

Der Mann begann zu lachen und reichte ihr ein Glas mit Wein: „Das habe ich nicht erwartet! Aber sag Kind... wie ist dein Name und wie kommst du in den Besitz des Eigentums meine Familie?“

Suika schaute den Mann verwirrt an. Was meinte der Kerl?

Ein weiteres Lachen und der Mann hielt das Goldkettchen hoch, das Suikas verstorbener Bruder ihr geschenkt hatte.

„Das ist meins! Gebt es wieder her!“, Suika war von ihrem Stuhl aufgesprungen und hatte den Stuhl dabei umgeworfen.

Der Mann lächelte milde und meinte ruhig: „Setz dich! Ich werde dir die Bedeutung dieses Kettchens erklären, doch muss ich da anfangen, als unser Volk noch vereint war...“

Vor etwa 100 Jahren eroberte unser Volk den Planeten Plant. Damals gab es zwei Lager. Die einen folgten dem jüngeren Bruder Vegeta I, die anderen dem älteren Bruder Okubu. Die die Vegeta folgten waren der Ansicht, dass Vegeta I der Thron zusteht, da er der eheliche Sohn des Königs der Sajya-jins war. Okubu hingegen war nur der Sohn einer Nebenfrau und somit nicht berechtigt König zu werden. Die die allerdings Okubu folgten beharrten darauf, dass der Erstgeborene König sein musste! Und so entfachte ein Bürgerkrieg, den letztendlich Vegeta für sich entschied. Okubu und seine Anhänger wurden auf diesen Planeten verbannt und Plant in Vegeta umgetauft. Ungefähr 80 Jahre später landete ein Spähertrupp auf diesen Planeten, der schon in Vergessenheit geraten war. Der Anführer des Spähertrupps Graf Meron verliebte sich in meine Tochter Kabocha und bat mich und König Vegeta II ihrer Heirat zuzustimmen. Wir beide stimmten zu. Denn im Gegensatz zu König Vegeta I führte Vegeta II eine andere Politik. Er wollte unsere beiden Völker wieder vereinen und diese Hochzeit war der erste Schritt dazu. Nach der Hochzeit wurde Kabocha auch ziemlich schnell schwanger und gebar ein Mädchen. Ein weiterer Schritt zur Vereinigung war nun die Verlobung von Prinz Trunks mit dem Mädchen...“

„Aber Trunks ist doch nicht verlobt! Ich meine... bis vor kurzem war er es nicht...“, unterbrach Suika den alten Mann, der daraufhin nickte.

„Ja... weil kurz darauf in einer Nacht das Herrenhaus überfallen wurde und meine Tochter und ihr Mann getötet wurden! Das Haus wurde angezündet und meine Enkeltochter musste im Qualm ersticken und verbrennen... es kam nie herau, wer dafür verantwortlich war... unsere Seite beschuldigte die andere Seite des Mordes, weil sie die Vereinigung nicht wollten und ihre Seite stritt die Vorwürfe ab damit nichts zu tun zu haben... und nun frage ich dich: Woher hast du das Kettchen? Es war ein Geschenk zur Geburt meiner Enkelin!“, der alte Mann, der bis grade noch freundlich geschaut hatte, sah Suika nun mit stechenden, bedrohlichen Augen an.

„Es war ein Geschenk meines verstorbenen Bruders...“, meinte Suika leise, „Er sagte mir damals ich solle gut drauf aufpassen, weil es einst meiner Mutter gehört hatte.“

Der Greis musterte Suika schweigend. Die paar Minuten kamen ihr furchtbar lang vor, als der Mann endlich wieder das Wort ergriff: „Wie alt bist du?“

„18 Jahre...“, murmelte Suika und schaute verwirrt drein.

„Würdest du mir bitte deine Schulter zeigen?“, sagte der Mann ruhig.

Das Mädchen war zwar immer noch verwirrt, nickte aber, zog ihren Schutzpanzer aus und schob das Stück Stoff beiseite, das nun noch ihre Schulter bedeckt hatte. Zum Vorschein kam eine Narbe in Form eines Herzens.

Der alte Mann zog scharf die Luft ein, ehe er wieder zu sprechen begann: „Du bist es! Du bist Merons und Kabochas Tochter! Meine Enkelin!“

Trunks hatte seine Familie und einige Soldaten auf dem Platz vor dem Schloss versammelt, die ihn auf dieser schwierigen Rettungsaktion begleiten sollten. Vegeta war nicht sehr begeistert gewesen, jedoch hatte Trunks damit gedroht die Verlobung zu lösen und als Thronfolger zurückzutreten, falls er ihn zwingen würde hier zu bleiben.

Bulma schaute ihren Sohn besorgt an und nahm ihn noch ein letztes Mal in den Arm: „Bitte komm heil und gesund zurück!“

Trunks lächelte und nickte: „Mach dir keine Sorgen... die besten Krieger begleiten mich... unter ihnen Kakarott, Gohan, Goten, Paseri... das kann gar nicht schief gehen!“

Bulma nickte und ließ ihren Sohn schweren Herzens los.

Sarada kam nun auf Trunks zu und schaute ihn durchdringend an: „Wieso tust du das? Wieso eine Dirne und Bauerntempel? Erklär es mir!“

„Aus einem Grund, den du niemals verstehen wirst Sarada...“, damit drehte er sich um und stieg in die Kapsel ein. Die anderen taten es ihm gleich und ehe man sich versah schossen die Kapsel in den Himmel und waren nicht mehr zu sehen.

to be continued...

sooo... das wars schon wieder^^ was für ne Überraschung! Wer hätte das gedacht?^^ suika hat adliges Blut in sich... und so langsam scheinen alle unklarheiten sich in luft aufzulösen^^

wie oben bereits genannt, bin ich froh darüber, dass ich dieses kapitel endlich schreiben konnte... ich glaube die idee zu dieser ff basiert auch ein wenig darauf! na ja... trotzdem bleiben noch fragen offen und noch ein paar hindernisse bestehen... zwar ist jetzt klar, dass suika ebenfalls adlig ist, trotzdem ist trunks ja noch verlobt und außerdem weiß er noch nix von seinem glück... na ja... dazu kommt noch die frage, woher Suikas Bruder das Kettchen hatte... na ja... die auflösung bekommt ihr bald geliefert^^

also bis dann^^

by: yolei

PS: Kommis nicht vergessen!